

# Ausbildung Meisterstücke

Fotos: Wolfgang Pulfner



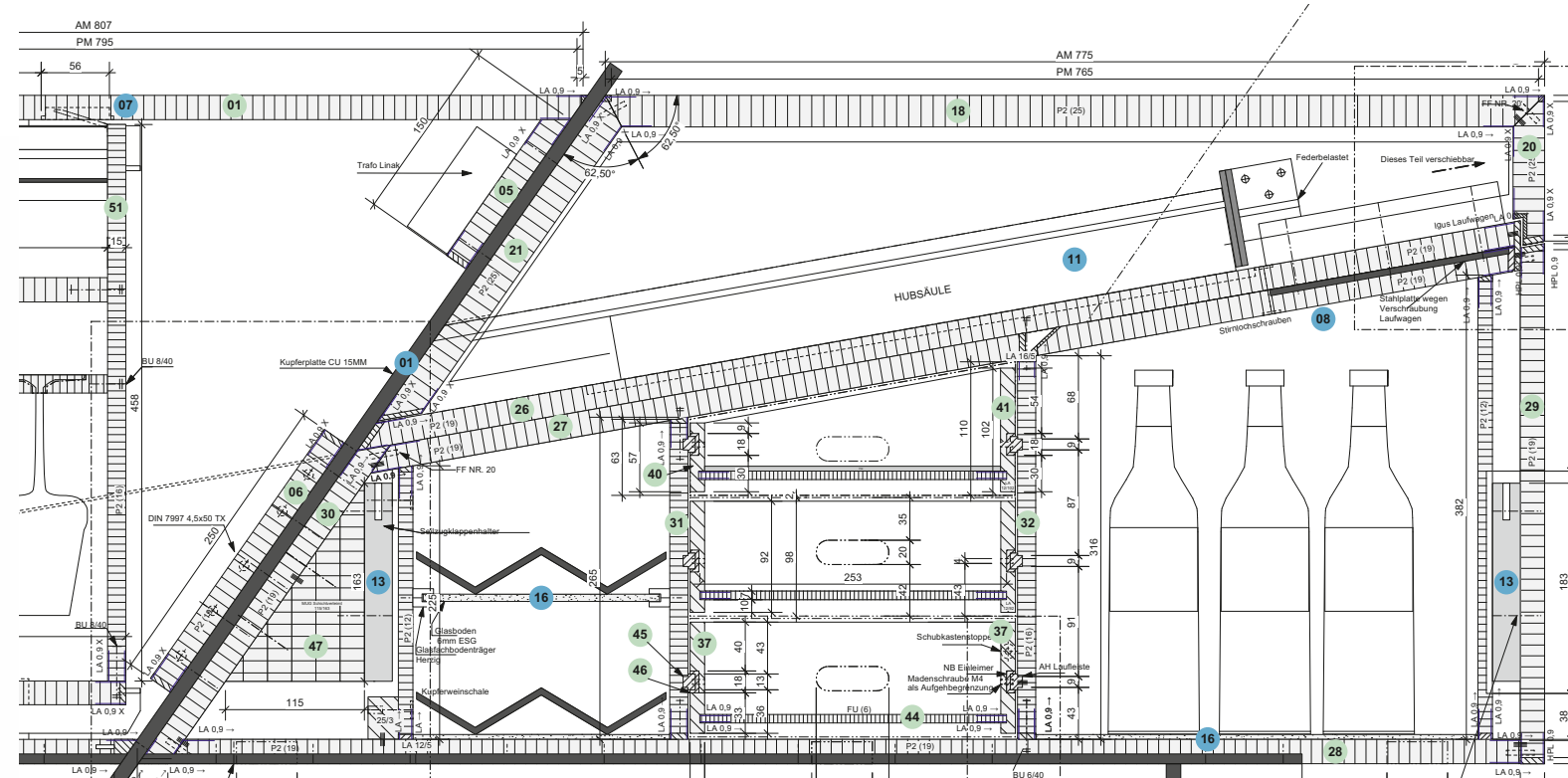
»Genussbar« in sibirischer Lärche und eloxiertem Stahl von Michael Grasser, Meisterschule München 2022

## Dynamischer Solitär

Das konstruktiv herausfordernde Meisterstück von Michael Grasser stellt sich in seiner Linienführung und Materialanmutung als Skulptur in den Raum.

**KUPFER, SIBIRISCHE LÄRCHE** und dunkles HPL kleiden das Möbel apart, präzise Eckausbildungen auf Gehrung betonen den kubischen Charakter. Sensibel ist die optische Aufteilung der Front angelegt und die Dimension 1600 x 600 x 1000 cm wirkt harmonisch. Das schwere Metallgestell aus 15 mm Schwarzstahl ist mit Kupfereloxal beschichtet. Eine Platte schneidet schräg und mit ihrem seitlichen Überstand ablesbar den optisch schwebenden Kubus. Sie gründet sich im Sockel und suggeriert Leichtigkeit, obwohl es ein sehr schweres Möbel ist. Der Materialwechsel von Holz zu HPL betont die allseitig interagierende Skulptur: Fünf Weingläser können nur von der Rückseite aus dem seitlichen Auszug entnommen werden. Die Schrägen sind eine Herausforderung in der Inneneinteilung –

geschätzt ist nahezu die Hälfte des Rauminhalts nicht nutzbar! Auch der Korpusteil oben rechts ist nicht als Stauraum erschlossen: er lässt sich als geschlossenes Volumen an einer Hubsäule auf einer schrägen Ebene elektrisch hochfahren und dient als Servierfläche. Der Winkel ist optisch durch das in dunklem HPL betonte Polygon der Klappe definiert und setzt sich in einer umlaufenden Fuge fort. Der stirnseitig Frontauszug auf der linken Seite ist vierfach auf mechanischen Vollauszügen geführt, die oben um 180°gedreht sind. Hier können eingehängte Gläser von vorne und von hinten entnommen werden. Die Schublade darüber hat einen ausgeschlagenen Kupfereinsatz, damit das Kondenswasser der gekühlten Flaschen auf dem Holz keine Spuren hinterlässt. Rechts hinter der Klappe



Frontalschnitt: Eine per App angesteuerte Hubsäule schiebt den Korpusteil oben rechts als Servierfläche auf Nutzhöhe

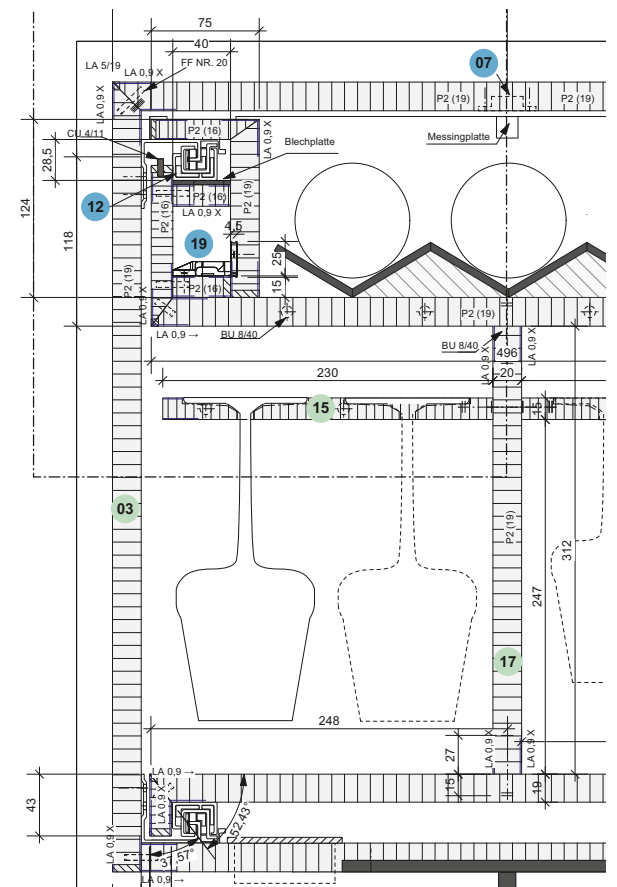


Stirnseitiger Auszug als Magazin für Gläser und Flaschen

liegen vier Flaschen in abgewinkelten Kupferplatten, daneben Schubladen für kleinteiliges Zubehör, ihre Böden sind mit Filzeinlagen geschützt. Rechts gibt es noch ein Gefach für weitere Spirituosen. Diese Böden zeigen Auflagen aus Glas. Eine Flasche im hinteren Teil zu entnehmen, erscheint mir umständlich! Die geöffnete um 42 cm ausragende Klappe birgt mit der spitzen Ecke Verletzungsgefahr. Insgesamt bietet das enorm aufwendige solitäre Möbel wenig universellen Nutzen, dafür einen ganz speziellen Genuss!



**Ursula Maier**, Stuttgart, Maitre Ébéniste und Innenarchitektin BDIA. Die Unternehmerin hat ihren Betrieb um ein Einrichtungshaus sowie ein Büro für Innenarchitektur erweitert und 2007 an die vierte Generation übergeben.



Vertikalschnitt: Oben sind die mechanischen Vollauszüge um 180°gedreht verbaut